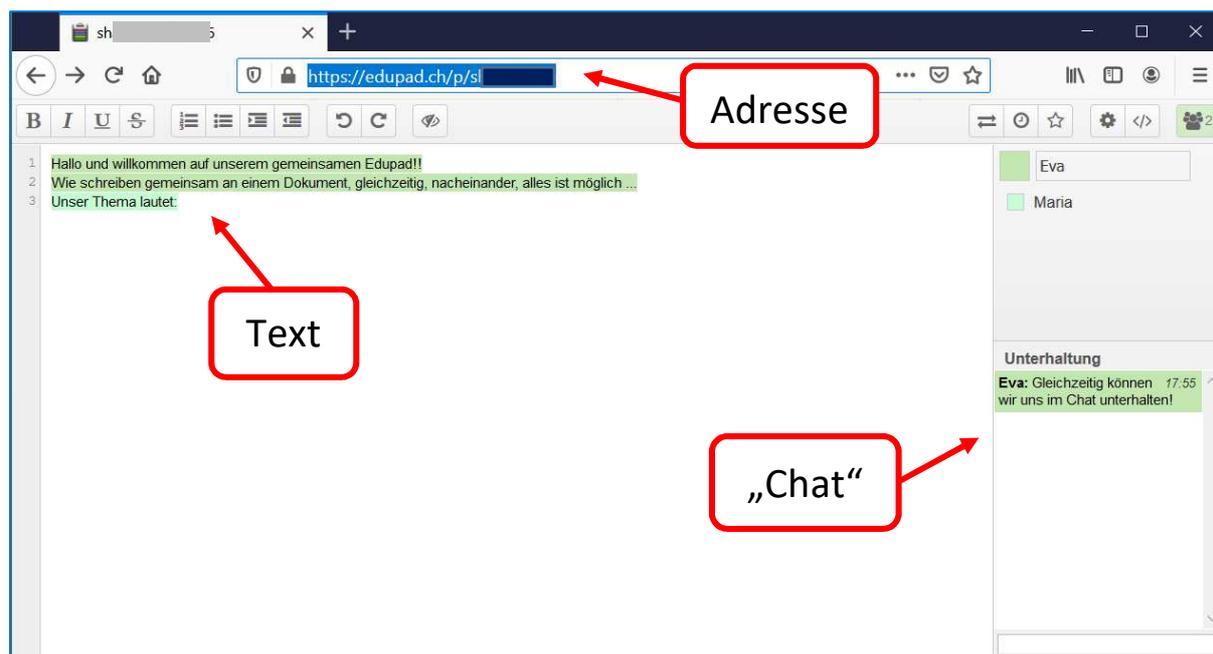


Das ist EduPad ... <https://edupad.ch/>

- ❖ Es sieht aus wie eine Seite in Word (oder Libre Office)
- ❖ Wenn du darauf klickst, siehst du einen Cursor.
- ❖ Du kannst etwas **fett (B)**, *kursiv (I)* oder unterstrichen (U) schreiben.
Mehr kannst du nicht verändern.



Das Besondere:

- ❖ EduPad ist eine Seite **im Internet**.
- ❖ Auf dieser Seite können **mehrere** Personen (maximal 15 Personen) **gleichzeitig** und **gemeinsam** einen Text schreiben.
- ❖ Aber: Nur wer die **genaue Adresse** zu dieser Seite kennt, kann sie öffnen.
- ❖ Gleichzeitig kann man auch mit den anderen **„chatten“**.

Übrigens: „to chat“ heißt auf Englisch „sich unterhalten“, „plaudern“.

Außerdem: Jede Person hat eine eigene Farbe.

Die Arbeiten des Basisbildungszentrums *abc-Salzburg* werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, aus Mitteln des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg.

Auf EduPad miteinander schreiben

1. Öffne Mozilla Firefox



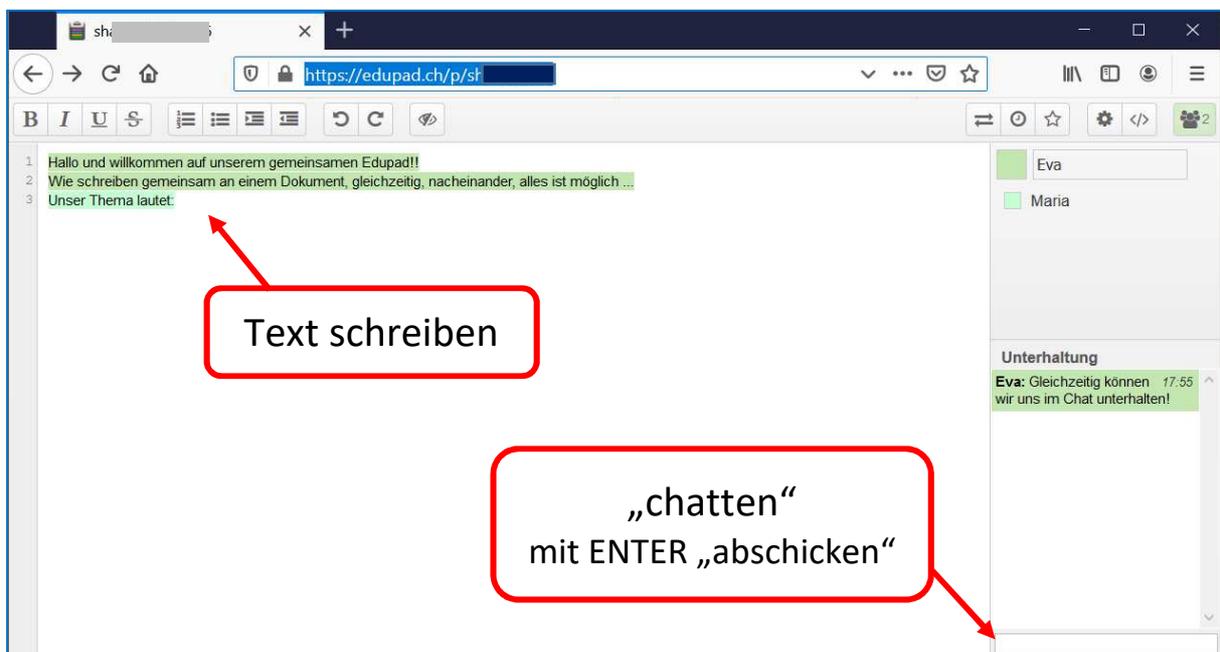
2. Schreibe die **Adresse, die du bekommen hast**, in die Adresszeile:



3. Schreibe deinen **Namen** in das Feld:



4. Jetzt kannst du loslegen: „**schreiben**“ und „**chatten**“.



Die Arbeiten des Basisbildungszentrums *abc-Salzburg* werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, aus Mitteln des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg.

Den Text von EduPad weiter verwenden

Am einfachsten ist es, du kopierst den Text in dein Schreibprogramm:

1. Markiere den Text.
2. Klicke mit der rechten Maustaste auf den markierten Text.
3. Klicke auf „**Kopieren**“.
4. Öffne **Word** (oder Libre Office ...)
5. Klicke mit der rechten Maustaste auf die Seite.
6. Klicke auf „**Einfügen**“.

Nun kannst du den Text in deinem Schreibprogramm formatieren, gestalten, speichern ...

Die Arbeiten des Basisbildungszentrums *abc-Salzburg* werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, aus Mitteln des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg.



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



erstellt von:
Eva Wiedemann